

## 19.05.2021 SERETO kauft Grundstück von innogy für neues Wohnprojekt in Brühl



PARETO-Geschäftsführer Martin Koll

Auf einem rund 11.450 Quadratmeter großen Grundstück an der Kaiserstraße in Brühl plant die SERETO Immobilien GmbH, mehrere Wohnhäuser zu errichten. Dazu hat SERETO das Grundstück, das westlich von der Römerstraße und östlich von der Auguste-Viktoria-Straße begrenzt wird, von der innogy SE aus Essen übernommen. Der Kaufvertrag wurde vor wenigen Tagen unterzeichnet, über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Der Grundstückskauf kam zustande durch ein Bieterverfahren, das durch die beiden Maklerunternehmen RheinReal Immobilien GmbH und DELA-Detlef Lauterbach aus Köln organisiert und moderiert wurde.

Hinter der SERETO stehen die PARETO GmbH, der Immobilien-Projektentwickler der Kreissparkasse Köln, und die SEDOS GmbH, Projektentwickler aus Rheinbach, die zu je 50 Prozent an SERETO beteiligt sind. Für beide Unternehmen eine geübte und gut funktionierende Zusammenarbeit – in Bonn realisieren PARETO und SEDOS bereits in einer gemeinsamen Projektgesellschaft die Wohnbebauung „ambiente“.

Auf dem Gelände in Brühl hatte bis vor einigen Jahren RWE einen Verwaltungs- und Schulungs-Standort. Nachdem der Konzern Verwaltungsaufgaben am Standort Köln zusammenfasste und aus den Brühler Gebäuden auszog, wurde mit der Stadt Brühl vereinbart, das Grundstück für eine wohnwirtschaftliche Nutzung umzuwidmen. Dazu verabschiedete der Planungsausschuss der Stadt Brühl im März 2017 einstimmig die Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplans.

„Sobald die jetzt anstehenden Planungen abgeschlossen sind, der Bebauungsplan rechtskräftig ist und die Baugenehmigungen vorliegen, werden wir mit den Bauarbeiten beginnen“, schildert SEDOS-Geschäftsführer Mark Kellringer das weitere Vorgehen. Mit ihren Bauaktivitäten werden die Projektentwickler jedoch warten, bis der Neubau der Erich-Kästner Realschule in Brühl steht. Denn derzeit nutzt die Schule für rund 400 Schülerinnen und Schüler der siebten bis zehnten Klassen einen Teil des einstigen RWE-Verwaltungsbaus an der Auguste-Viktoria-Straße 1-19 als Interimsquartier. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude wurde beim Kauf an die SERETO ausgeklammert und von der Stadt Brühl

erworben.

„Wir stellen uns gerne auf die Belange der Schule ein“, erläutert PARETO-Geschäftsführer Martin Koll. „Während der Interimsnutzung stellen wir der Schule Teile unseres Grundstücks als Schulhof zur Verfügung, da auf dem städtischen Grundstück dafür nicht genügend Platz ist.“

Nach dem Umzug der Schule will die SERETO zügig mit dem Bau der neuen Wohnhäuser starten, die bis Mitte 2026 stehen sollen. „Der jetzt abgeschlossene Grundstückkauf war erst der Startschuss, sobald sich das Projekt weiter konkretisiert, werden wir allen Interessierten Infos zur Verfügung stellen“, sagt Martin Koll.

Die Kölner PARETO ist im Übrigen in Brühl keine Unbekannte: Zwischen 2003 und 2005 verwirklichte das Unternehmen in zentraler Brühler Lage, direkt an den Park von Schloss Augustsburg und an das historische Rathaus von Brühl angrenzend, das Gebäude-Ensemble „Franziskanerhof“. „Wir freuen uns sehr, wieder in Brühl tätig zu werden“, so Martin Koll.

DEAL Magazin